



Rundschreiben 21/2020

Pflanzenschutz – Sachkunde-Fortbildung 2021

Denken Sie an die im Frühjahr anstehende Fortbildung für die Sachkunde im Pflanzenschutz. Trotz Corona brauchen Sie die Fortbildung, um weiterhin Pflanzenschutzmittel ausbringen, verkaufen und auch einkaufen zu können. Viele Pflanzenschutzmittelhändler wollen neben dem Sachkundeausweis auch die Fortbildungsbescheinigung einsehen.

Bitte schauen Sie nach, ob Sie und welche Ihrer Mitarbeiter im Frühjahr 2021 geschult werden müssen. Gerne dürfen Sie befreundete Betriebe über unser Angebot informieren und zu den Fortbildungen einladen.

Für Ringmitglieder und Nichtmitglieder bitte jeweils getrennte Anmeldebögen ausfüllen.

Da wir die Schulungen im Laufe der Woche anmelden müssen, brauchen wir Planungssicherheit. Geben Sie bitte auch auf dem Anmeldebogen an, ob wir die Schulungen auch bei Ihnen im Betrieb durchführen können. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 Personen, die auch entsprechenden Abstand benötigen.

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit einer anerkannten 2-stündigen Fortbildung. Diese wird es voraussichtlich nur bis Ende März 2021 geben. Danach sollen die Veranstaltungen wieder eine Mindestdauer von vier Stunden haben!

Die Teilnahmegebühren werden für Ringmitglieder 60,- € und für Nichtmitglieder 70,- € pro Person (inkl. Gebühren Pflanzenschutzamt für Genehmigung und Teilnahmebescheinigung, zzgl. MwSt.) betragen. Je nach Veranstaltungsort können zusätzliche Gebühren für etwaige Raumkosten hinzukommen.

Verpackungsgesetz – Meldepflichten nicht vergessen!

Zum Ende des Jahres sind die notwendigen Meldungen an das Verpackungsregister (LUCID) und an den Systemanbieter zu erledigen:

- Jahresabschlussmeldung für 2020 bei <https://lucid.verpackungsregister.org/> (bis spätestens 15.05.2021).
- Planmengenmeldung beim Systemanbieter, z. B. <https://activate.reclay.de/verpackungslizenzierung/> (bis Ende des Jahres, notfalls auch noch als unterjährige Meldung im nächsten Jahr).
- Planmengenmeldung bei <https://lucid.verpackungsregister.org/> (sollte ebenfalls bis Ende des Jahres erfolgen). Die Meldung muss mit der beim Systemanbieter identisch sein und sollte sinnvollerweise parallel erledigt werden.

Die Preise der Reclay-Group haben sich erhöht (kein Aufschlag für Kleinmengen):

- ❖ 200 € pro Tonne PPK (Papier, Pappe, Karton)
- ❖ 740 € pro Tonne Kunststoff




Nach unserem Kenntnisstand sind auch die anderen Anbieter deutlich teurer geworden. Reclay-Kunden, die bereits unseren Rahmenvertrag nutzen, müssen sich mit ihren Zugangsdaten einloggen. Neukunden müssen sich zunächst unter dem folgenden Registrierungs-Link anmelden:

<https://forms.gle/R9As4PRf9XFsWi8u9>

Poinsettien - Spinnmilben

In den letzten Tagen haben Anrufe und Betriebsbesuche von Mitarbeitern des Pflanzenschutzamtes Niedersachsen, die nach dem **Quarantäneschaderreger *Eotetranychus lewisi*** suchen, für einige Aufregung gesorgt. Soweit bekannt ist, mussten aber keine Verkaufsverbote ausgesprochen werden.

Im Gegensatz zu der bei uns häufig vorkommenden *Tetranychus urticae* mit zwei dunklen Flecken hat die *Eotetranychus lewisi* mehrere braune Flecken:

<i>Eotetranychus lewisi</i>		<i>Tetranychus urticae</i>
		
Foto: Saniel Gilrein, Cornell University https://ucanr.edu	<i>Eotetranychus</i> an der Sorte 'Alaska'	Foto: Royal Botanic Gardens, https://www.kew.org

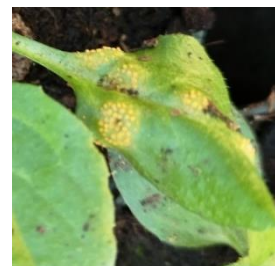
Diese Spinnmilbe ist bereits im August dieses Jahres in Schleswig-Holstein an Poinsettien gesichtet worden! Exakte Bestimmung und Nachverfolgung vom Lieferanten über das Julius-Kühn-Institut bis hin zum jeweiligen Produzenten haben aber leider etwas gedauert.

Bellis - Rost

In einigen wenigen Beständen sind die ersten Pflanzen mit den kleinen orangefarbenen Rostpusteln aufgetreten. Bei Pflanzenkontrollen konnten in dieser Woche bereits erste Rostinfektionen an Bellis festgestellt werden.

Feucht-milde Witterungsbedingungen bieten optimale Entwicklungsbedingungen für *Puccinia distincta*. Daher muss jetzt mit vorbeugenden Spritzbehandlungen einem Befall entgegengewirkt werden.

Bestände in kurzen Abständen kontrollieren und evtl. stark befallene Einzelpflanzen aussondern!



Vorbeugende Behandlungen sollten im Abstand von ca. drei Wochen durchgeführt werden. Mittel mit Kontakt- und systemischer Wirkung sind abwechselnd einzusetzen.

Bei Befall muss 2 - 3x im Abstand von 5 - 7 Tagen behandelt werden. Zum Zeitpunkt der Behandlung und danach bis zum Antrocknen des Spritzbelages ist die Temperatur im Pflanzenbestand auf **mindestens 10-12 °C** zu halten. **Pflanzen müssen trocken in die Nacht gehen!!**

Produkt <i>Wirkstoff</i>	Aufwand- menge	FRAC (Resistenz- gruppe)	Bei Befall	Vorbeu- gend	Wirkungs- weise	Bemerkungen
ASKON <i>Difenoconazol+Azoxystrobin</i>	1,0 l/ha	3 + 11	X	X	Systemisch, Kontakt	NZ113 beachten!
Collis <i>Kresoxim-methyl+Boscalid</i>	0,6 l/ha	11 + 7	X	X	Kontakt; teilsyst.	Nebenwirkung kann genutzt werden.
Ortiva <i>Azoxystrobin</i>	0,48 l/ha	11		X	Translaminar Kontakt	Nebenwirkung gegen Botrytis
Polyram WG <i>Metiram</i>	1,5 kg/ha	M 03		X	Kontakt	Spritzflecken
Score <i>Difenoconazol</i>	0,4 l/ha	3	X	X	Systemisch	
Sythane 20 EW <i>Myclobutanil</i>	0,3 l/ha	3	X	X	Kontakt; teilsyst.	

Viola, Myosotis, Papaver... – Falschen Mehltau vorbeugen

Die herbstliche Witterung (niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit) fördert den Befall und die Ausbreitung des Falschen Mehltaus. Da der Schadorganismus tief im Pflanzengewebe wächst, ist eine kurative Bekämpfung mit chemischen Präparaten relativ schwierig. Sinnvoll sind daher bereits 2 - 3 vorbeugende Behandlungen. Die Pflanzenbestände sollten deshalb regelmäßig auf eine Infektion hin kontrolliert werden. Befallene Pflanzen zeigen auf der Blattoberseite eine blasse, gelblich stumpfe Farbe. Bei fortschreitendem Krankheitsverlauf bildet sich flächendeckend blattunterseits der typische aus Sporenträgern und Sporen bestehende grauweiße bis grauviolette Pilzrasen aus. Stark befallene Pflanzen sind umgehend aus dem Bestand zu entfernen!

Folgende Pflanzenschutzmittel können eingesetzt werden:

Präparat	Aufwandmenge	vorbeugend	Bei Befall	Nebenwirkung	Bemerkung
Acrobat Plus WG <i>Mancozeb</i> + <i>Dimethomorph</i>	2,0 kg/ha	X	X	Ramularia, Mycocentrospora, Septoria	Spritzflecken, daher nicht an Myosotis
ASKON <i>Difenoconazol</i> + <i>Azoxystrobin</i>	1,0 l/ha	X		Ramularia, Echter Mehltau Mycocentrospora, Septoria,	NZ113 beachten!
Forum* <i>Dimethomorph</i>	1,2 l/ha	X	X		Blütenverträglich
Frutogard <i>Kaliumphosphonat</i>	4,0 l/ha	X			
Ortiva <i>Azoxystrobin</i>	1,0 l/ha	X		Ramularia, Echter Mehltau Mycocentrospora, Septoria,	Nebenwirkung nutzen
Orvego <i>Dimethomorph / Ametoctradin</i>	0,8 l/ha	X	X		
Polyram WG <i>Metiram</i>	2,0 kg/ha	X		Ramularia, Mycocentrospora, Septoria	Spritzflecken, daher nicht an Myosotis
Previcur Energy <i>Propamocarb</i> + <i>Fosetyl</i>	2,5 l/ha	X	X		
Proplant <i>Propamocarb</i>	1,5 l/ha	X	X		
Ranman Top <i>Cyazofamid</i>	0,5 l/ha	X			
Revus <i>Mandipropamid</i>	0,6 l/ha	X	(X)		
Ridomil Gold MZ* <i>Mancozeb</i> + <i>Metalaxyl</i>	2,0 kg/ha	X	X	Ramularia, Mycocentrospora, Septoria	Spritzflecken, daher nicht an Myosotis

*) Anwendung nur mit einzelbetrieblicher Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG!

Bitte beachten Sie:

Für eine sichere Wirkung der systemischen Wirkstoffe müssen die Temperaturen für **mindestens einen Tag auf 10 – 12 °C** angehoben werden.

Mittel, die Spritzflecken hinterlassen, sollten nicht bei **Myosotis** eingesetzt werden!

Bei Befall muss für eine ausreichende Wirkung die Behandlung nach 5 – 7 Tagen wiederholt werden.

Zur Vermeidung von Spritzflecken, für eine bessere Verteilung und für ein schnelleres Abtrocknen der Bestände kann der Einsatz von Netzmitteln sinnvoll sein. Bei überhöhten Netzmittelzugaben und/oder zu hohen Aufwandmengen der Fungizide sind immer wieder Schäden zu beobachten!

Bad Zwischenahner Info-Börse als Web-Seminar am 16. Dezember

Corona-bedingt kommen die Kollegen der LVG Bad Zwischenahn in diesem Jahr per Web-Seminar zu Ihnen nach Hause, um aktuelle Versuchsergebnisse vorzustellen. Beachten Sie bitte die zusammen mit diesem Rundschreiben verschickte Einladung.

Zulassungssituation - Pflanzenschutzmittel

Das BVL gibt in der Fachmeldung vom 26.11.2020 den Widerruf der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff **Imidacloprid** zum 1. Dezember 2020 bekannt.

Da der Widerruf der Mittel:

Confidor WG 70 (024185-00) und **Warrant 700 WG** (007067-00)

auf Antrag der Zulassungsinhaber erfolgt, gilt nach dem Widerruf eine Abverkaufsfrist bis zum 01.06.2021 und eine Aufbrauchfrist bis zum 01.06.2022. Diese Fristen ergeben sich aus dem Pflanzenschutzgesetz. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind eventuelle Reste entsorgungspflichtig!

Wenn Sie diese Mittel noch aufbrauchen wollen, dann beachten Sie bitte die Anwendungsbestimmung **NB505**: Eine Anwendung ist nur zulässig, sofern die Kulturpflanzen während der gesamten Lebensdauer in einem dauerhaft errichteten Gewächshaus verbleiben. Nach Auskunft des Pflanzenschutzamtes Niedersachsen dürfen diese Mittel an Zimmerpflanzen-Kulturen eingesetzt werden.

Ihr Berater
Jan Behrens

